

„(Cyber-) Mobbing – Aufgeklärt! – Schüler der Stadt Cottbus klären auf“ bittet zum Workshop am Frauensee!

Wie bereits im Vorjahr des Projektes „(Cyber-) Mobbing – Aufgeklärt! – Schüler der Stadt Cottbus klären auf“ findet in den Sommerferien für rund 30 Cottbuser Schüler sowie polnische Schüler die Workshopwoche am Frauensee statt.

Nach den arbeitsintensiven und spannenden Workshops an den vier Cottbuser Schulen und einem rundum gelungenen Filmfestival am 08.07.2014 im Weltspiegel Cottbus, startet das Projekt in einem neuen Format nochmals durch. Im Rahmen einer zusammenhängenden Workshopwoche vom 18.08. – 22.08.14 werden 30 Kinder und Jugendliche das Thema Cybermobbing im KiEZ am Frauensee erneut erarbeiten. In dem Kinder- und Jugenderholungszentrum südlich von Berlin wird neben Spaß und Freizeit unter professioneller Anleitung ein Aufklärungsfilm zum Thema Cybermobbing gedreht. Außerdem wird ein Trailer erstellt, der im nächsten Schuljahr an den Cottbuser-Schulen gezeigt wird, um weitere Interessierte für das Projekt „(Cyber-) Mobbing – Aufgeklärt! – Schüler der Stadt Cottbus klären auf“ zu begeistern. Um mit möglichst vielen Medien zu arbeiten, soll passende Musik für die Filme produziert werden und ein Poster, das die Problematik unterstreicht, entstehen. Dazu wird das Team aus den Cottbuser Schülern in 4 Expertengruppen geteilt, um in der Kürze der Zeit möglichst effektiv und nach speziellen Interessenlagen kreativ werden zu können. Die einzelnen Workshops hierzu erfolgen unter der Leitung von Kultur- und Medienpädagogin Katharina Roesler-Istvánffy, Projektinitiator und -leiter Tobias Falke, Emily Becker und Susan Pfennig.

Ebenfalls werden hier im Rahmen von Schulungen Mediatoren ausgebildet, Helfer in der Not die an ihren Schulen als zuverlässige Ansprechpartner agieren sollen. Nicht nur die Schüler der Workshopwoche, sondern auch die Studenten des Studienganges Soziale Arbeit der BTU Cottbus-Senftenberg, die dieses Projekt begleiten, sind gespannt auf die Ergebnisse und streben neben Spaß und Freizeit, produktive und kreative Phasen an, die das Projekt weiterhin bereichern.

Gefördert wird das Projekt durch die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“, die Medienanstalt Berlin-Brandenburg, die F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz, die Stiftung Lausitzer Braunkohle, die Aktion Mensch e. V., das Deutsche Kinderhilfswerk e. V., das Projekt des Landespräventionsrats Brandenburg „Sicherheitsoffensive Brandenburg“ sowie durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg durch das Bundesprogramm "TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN", dem Lokalen Aktionsplan Cottbus.

Weitere Informationen sind zu finden unter: <http://www.cybermobbing.m2b-cottbus.de>

Pressemitteilung vom ??

Projektleiter: Tobias Falke

Kontakt

Tel.: 0173 61 76 013

Mail: tobias.falke@m2b-berlin.de